

23.04.2026 - 14:38 Uhr

Bahn frei für den Igel



Medienmitteilung vom 24.4.2026

Wilde Nachbarn Solothurn

Kontaktperson: thomas.briner@solothurn.ch

Bahn frei für den Igel

Das Projekt *Wilde Nachbarn Solothurn* setzt sich für vielfältige und gut vernetzte Grünräume im Siedlungsgebiet ein. In diesem Jahr steht dabei ein besonderer Mitbewohner im Fokus: der Igel. Das stachelige Säugetier wurde von Pro Natura zum Tier des Jahres gekürt – und gilt in der Schweiz seit 2022 als «potenziell gefährdet».

Obwohl Igel mitten unter uns leben, verschlechtert sich ihre Situation stetig. Auf ihren nächtlichen Streifzügen legen sie durchschnittlich rund einen Kilometer zurück. Dabei stossen sie immer häufiger auf Hindernisse: Mauern, dichte Zäune, Treppen oder fehlende Grünkorridore versperren den Weg zu Nahrung, Unterschlupf und Fortpflanzungsplätzen. Für viele Tiere endet der Versuch, neue Lebensräume zu erreichen, auf Strassen oder Wegen – oft mit fatalen Folgen.

Kleine Öffnungen mit grosser Wirkung

Wilde Nachbarn Solothurn ruft nun die Bevölkerung dazu auf, private Gärten und Grünanlagen igelfreundlicher zu gestalten. «Bereits Durchgänge von 15 mal 15 Zentimetern reichen aus, damit Igel und andere Kleintiere sicher von Garten zu Garten oder in einen Park gelangen können», erklärt die Biologin Sandra Gloor. Solche Öffnungen helfen, gefährliche Umwege zu vermeiden und schaffen dringend benötigte Verbindungen im Siedlungsraum.

Wer einen Durchgang einrichtet, kann diesen kennzeichnen und bei einem der Trägerorganisationen von *Wilde Nachbarn Solothurn* eine kostenlosen Igelplakette beziehen. Die Plakette macht auf das Thema Vernetzung aufmerksam – und verhindert zugleich, dass die Öffnung später aus Unwissenheit wieder verschlossen wird.

Weitere Informationen zum Projekt und den Flyer «5 Schritte zum wilden Lebensraum» gibt es unter:

<https://solothurn.wildenachbarn.ch/wilderLebensraum>

Kästcheninfo:

Wilde Nachbarn Solothurn

Seit sieben Jahren setzen sich die Trägerorganisationen Pro Natura So, WWF So, BirdLife So, die Naturmuseen Olten und Solothurn sowie die Ämter für Raumplanung und Wald, Jagd und Fischerei für die Aufwertung von Lebensräumen ein und sammeln Beobachtungsdaten von Wildtieren und Kleinstrukturen. Mit Hilfe der Bevölkerung konnten so mehrere tausend Meldungen aufgenommen werden, welche eine wichtige Grundlage bilden für den Schutz und die Förderung von gefährdeten Arten.

In jedem Jahr setzt Wilde Nachbarn Solothurn einen Fokus. Aktuell steht der Igel – Tier des Jahres 2026 – im Mittelpunkt. Neu geschaffene Durchgänge sollen ihm helfen gefahrenlos durchs Quartier zu streifen.

Wilde Nachbarn Solothurn

c/o Naturmuseum Solothurn

Klosterplatz 2

4500 Solothurn

032 622 70 21

naturmuseum@solothurn.ch

www.naturmuseum-so.ch

Medieninhalte



Durchschnittlich nach 4 Tagen nutzen Wildtiere die neuen Durchgänge. (Bild: Christoph Dürrenberger / wildenachbarn.ch)



Eine gekürzte Holzlatte im Zaun ist schnell gemacht. © Julia Felber / wildenachbarn.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100083305/100939656> abgerufen werden.